

- Eine Öffnung ist zumindest an Festtagen erwartet.
- Ist das Chorgebet anziehend, spüren die Teilnehmer etwas von der Würde und Feierlichkeit?
- Eine Einbeziehung der Internatsschüler erwies sich eher problematisch, die bis zum Gefühl einer Dispensierung von der Mitfeier der Sonntagsmesse ging.
- Um eine rechte Disposition muß immer wieder gerungen werden, Unruhe belastet das Gebet.

Buchbesprechungen

Maria Riebl, ADVENT UND WEIHNACHTEN, Gedanken von Tag zu Tag, 152 Seiten, lam. S 140,-, DM 19,80, Tyrolia-Verlag, Innsbruck–Wien 1983 (4491).

Die bekannte Autorin ist schon durch mehrere Bücher gut im Büchermarkt vertreten. Sie will mit ihren Gedanken den Menschen zum wesentlichen, inneren Leben führen. Für die Advent- und Weihnachtszeit ist dies sicher ein ganz schweres Unterfangen. M. Riebl geht von den biblischen Texten des Tages aus und schreibt dazu Meditationen, die sehr helfen können, die Adventzeit bewußt zu erleben. Das Buch ist nicht nur für den persönlichen, sondern auch ebensovot für den liturgischen Gebrauch sehr gut verwendbar (Kommunionmeditationen). Es schließt mit einer Betrachtung zum Fest Epiphanie: „Mach dein Herz weit! Gott will aufleuchten in unsrer Welt.“

Mag. theol. P. Franz Lauterbacher OSB

Klemens Richter (Hrsg.): ZUM LEBEN GEBOREN. Taufansprachen. 144 Seiten, Paperback, 17,80 DM, Verlag Herder Freiburg–Basel–Wien 1986 (4700).

Geburt ist eine der wichtigsten Stationen des Lebens. Meist sind die Menschen in dieser Situation auch noch für vieles (Religiöse) aufgeschlossen. Dieses Buch ist geschrieben, um Worte für „Rand-Christen“ zu finden und eine Tauffeier so vorzubereiten, daß sie greift. D. h. es finden sich verschiedenste Vorschläge, etwa für die Taufe von Kindern im Schulalter, Erwachsenentaufe und die noch am meisten praktizierte Kindertaufe. Man spürt es dem Buch an, daß es aus der Praxis stammt. Sehr wertvoll sind die Gestaltungsvorschläge für die Tauffeier. Ein Schriftstellenverzeichnis hilft, die Vorschläge ganz konkret werden zu lassen. Ich meine, es liegt viel in der Seelsorge, keine schematisch lieblos gestaltete Tauffeier zu halten, denn jeder Täufling, jede Taufe ist original! An der Vorbereitung liegt es vor allem, daß Taufe ein *Fest* wird. Das Buch ist dafür eine Fundgrube!

Mag. theol. P. Franz Lauterbacher OSB

Dietmar Rost / Joseph Mechalke (Hrsg.), KOMMT HERBEI, SINGT DEM HERRN – Gotteslob der Kinder – 248 Seiten, kart., illustriert, DM 14,80 (günstige Mengenpreise ab 20 Ex.), Bonifatiusverlag Paderborn 1985 (4613).

In diesem Buch liegt erstmals eine Liedsammlung vor, die das Ziel hat, die Kinder zum *Gotteslob*, dem kath. Gesang- und Gebetbuch aller deutschsprachigen Diözesen – hinzuführen. Einige Besonderheiten dieses Buches: Kennzeichnung, für welche Altersstufe die Lieder geeignet sind; Satz in Tonarten, die besonders für Flöten

geeignet sind; bei vielen Liedern sind Gitarregriffe beigezeichnet; mehr als die Hälfte der Lieder findet sich im Gotteslob (keine Eintagsfliegen!); gute Gliederung nach Tagzeiten und Kirchenjahr. Eltern, Kindergärtnerinnen, Lehrer, Priester könnten die hauptsächlichen Nutznießer dieses wertvollen Bändchens sein!

Mag. theol. P. Franz Lauterbacher OSB

Lenz Kriss-Rettenbach / Gerda Möhler (Hg.): WALLFAHRT KENNT KEINE GRENZEN. Themen zu einer Ausstellung des Bayerischen Nationalmuseums und des Adalbert-Stifter-Vereins, München. 591 Seiten, kart. Verlag Schnell und Steiner, München-Zürich (4630).

In den letzten Jahren ist ein starkes Zunehmen der Wallfahrten festzustellen, nicht nur zu den „klassischen“ Zielen wie Jerusalem oder Rom oder zu den Heiligtümern neueren Datums wie Lourdes und Fatima, auch (nahezu) vergessene Wallfahrtsstätten werden wiederentdeckt. Bemerkenswert sind auch neue Termine, so z. B. der 13. eines Monats in Erinnerung an die Marienerscheinungen in Fatima, ebenso die Wiederaufnahme von Fußwallfahrten oder das Aufkommen von Nachtwallfahrten.

Mehrere Ausstellungen in den letzten Jahren erfreuten sich großen Interesses. Es ist zu begrüßen, daß im Rahmen der Münchner Ausstellung „Wallfahrt kennt keine Grenzen“ der Fragenkreis auch wissenschaftlich behandelt wird.

Der 590 Seiten umfassende Sammelband greift eine Vielfalt von Aspekten der Wallfahrt auf. Neben der zentralen religiös-theologischen Behandlung wird das Thema Wallfahrt auch von historischen, kunstgeschichtlichen, anthropologischen, wirtschaftlichen, juristischen u. ä. Gesichtspunkten beleuchtet.

Die Titel der einzelnen Abschnitte mögen einen Einblick in das Werk geben:

- I. Das Menschenleben als Pilgerreise. Wallfahrt als Askese, als Metapher.
- II. Der Aufbruch des Pilgers. Wallfahrtsanlaß und Pilgermentalität.
- III. Der Pilger auf dem Weg. Reise – Bericht – Ausstattung – Andenken.
- IV. Das Ziel des Pilgers. Lebende Personen – Apostelgrab – Reliquien – Kultbild.
- V. Die heilige Stätte. Gnadenort und Heilsort.
- VI. Wallfahrt und Gemeinschaft. Volk – Nation – Oikumene.

Autoren verschiedener Nationalität beteiligen sich an der Darstellung, einzelne Beiträge sind englisch, französisch oder italienisch abgefaßt, denen jeweils eine deutsche bzw. englische Kurzfassung folgt.

Entsprechende Quellen und Literaturangaben in den Anmerkungen, sowie eine ausführliche Bibliographie laden zur weiteren Befassung mit dem Thema ein.

P. Rupert Schindlauer OSB

Büchereingänge:

Martin Klöckener: DIE LITURGIE DER DIÖZESANSYNODE. Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen. Veröffentlichungen des Abt-Herwegen-Instituts der Abtei Maria Laach, Bd. 68. XXXV u. 361 Seiten, kart. DM 98,-. Verlag Aschendorff, Münster (4720).

Dorothea Forster: DIE WELT DER CHRISTLICHEN SYMBOLE. 5. verbesserte und ergänzte Aufl., illustr. Ln. S 480,-. Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck-Wien (4721).